



Niederschrift

über die am **Donnerstag, dem 3. April 2014**, mit Beginn um 20.00 Uhr stattgefundene **12. öffentliche Sitzung** der Gemeindevertretung Schnifis.

Anwesend:

| | |
|--------------------|---|
| Vorsitzender: | Bgm. Ing. Anton Mähr |
| Gemeindevorstand: | Vzbgm. Rauch Gerhard, Erhart Claus, Lins Simon |
| Gemeindemandatare: | Dünser Ulrich, DI Duelli Stefan, Stark Joachim, Abbrederis Veronika (bis 23:15 Uhr), BM Geiger René |
| Ersatzvertreter: | Mag. Kikel Franz, Turnbull Margit, |
| Entschuldigt: | Berchtel Herlinde, Kohler Fritz |
| Schriftführer: | Leiggener Marcelle |

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift der 11. Sitzung vom 13. Februar 2014
3. Beschlussfassung über die Sanierung der Wassertrete
4. Beschlussfassung über den Ausbau des Feldwegs
5. Beratung über die Gemeindezeitung „Schnüfis uf än Blick“
6. Bildung von Arbeitsgruppen
 - Friedhof
 - Energie, Mobilität und Umwelt
 - Wohnraumschaffung
7. Berichte
8. Allfälliges (§ 41 Abs. 4 GG)

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Bgm. Ing. Mähr Anton eröffnet die Sitzung um 20 Uhr, begrüßt alle anwesenden Gemeindemandatare und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er entschuldigt Kohler Fritz und Berchtel Herlinde und bedankt sich für das Erscheinen der Ersatzmandatare Mag. Kikel Franz und Turnbull Margit.

Der Vorsitzende beantragt zwei zusätzliche Tagesordnungspunkte -

Top 7: Verlängerung des Baurechtsvertrags Tennisclubheim

Top 8: Beratung Zaunangelegenheit Haus 21

die beide einstimmig aufgenommen werden.

2. Genehmigung der Niederschrift der 11. Sitzung vom 13.02.2014

Die Niederschrift der 11. Sitzung vom 13.02.2014 wird ohne Einwände einstimmig genehmigt.

3. Beschlussfassung über die Sanierung der Wassertrete

Dankenswerterweise hat Geiger René die Sanierung der Wassertrete durch die Fa. Hilti/Jehle im Rahmen eines Lehrlingsprojekts erwirkt. Die Planie wurde bereits vorbereitet, durch die geplante Anhebung des Geländes wird die Wassertrete auch bei Hochwasserereignissen besser geschützt.

Lins Simon verweist auf die Anbringung von Hinweisschildern.

Dem Antrag des Vorsitzenden, die Wassertrete wie geplant und im Voranschlag 2014 vorgesehen zu sanieren, wird einstimmig stattgegeben.

4. Beschlussfassung über den Ausbau des Feldwegs

Die Wegstrecke ab Haus 124 bis Dünserstraße ist nicht asphaltiert und inzwischen in desolatem Zustand. Es wurde eine Neuvermessung durchgeführt und mit den betroffenen Anrainern sind Grundablösevereinbarungen abgeschlossen worden. Der Straßenausbau mit Asphaltierung, evt. markiertem Gehbereich, Abwasserbeseitigung und Beleuchtung ist gemäß einer durch das Büro Adler erstellten Grobkostenschätzung mit € 125.000,- im Gemeindebudget 2014 vorgesehen.

Eine provisorische Reparatur des derzeitigen Zustandes würde ca. 4.000,- Euro benötigen und wäre die Mindestmaßnahme, die aber keine Lösung auf Dauer darstellt.

Vzbgm. Rauch Gerhard berichtet zur Vorgeschichte.

Nach eingehender Diskussion der für und gegen eine Sanierung sprechenden Argumente sowie Anhörung eines Anrainers, welcher darauf drängt, dass die Straße nach der Sanierung nicht zur Durchzugsstraße für den öffentlichen Verkehr und private Verkehrsteilnehmer wird, stellt Bgm. Mähr den Antrag auf Erneuerung der genannten Wegstrecke. Dem Antrag einstimmig zugestimmt.

5. Beratung über die Gemeindezeitung „Schnüfis uf än Blick“

Nachdem sich die Kosten für die Veröffentlichung des Gemeindeprotokolls im Walgaublatt erheblich erhöht haben, wird überlegt, mehr Ausgaben der gemeindeeigenen Zeitung „Schnüfis uf än Blick“ zu erstellen. Auch für die heimischen Vereine und Betriebe würde die Aktualität gefördert, was in einer Umfrage derselben zum Ausdruck gebracht wurde. Die Gemeindeverwaltung hat dazu eine Kostenkalkulation erstellt.

Aus der anschließenden Diskussion geht hervor, dass 6 Auflagen sinnvoll wären, das Protokoll im Blättle erscheinen wird und die Plattform für Wirtschaftstreibende und Vereine auf eine Seite beschränkt wird. Für Wirtschaftstreibende oder Auswärtige wird jede weitere Seite mit € 60 verrechnet werden.

Mit dieser Regelung sind alle Anwesenden einverstanden.

6. Bildung von Arbeitsgruppen

- Friedhof

Die derzeitige Friedhofsordnung stammt aus dem Jahr 1983 und muss aktualisiert werden. Ein Rasterplan sowie eine Datenbank sollen erstellt und ein Konzept für die zukünftige Grabvergabe überlegt werden. Für die Arbeitsgruppe Friedhof melden sich:

Vorsitz Bgm. Ing. Mähr Anton, BM Geiger René, Rauch Gerhard. Aus der Verwaltung sollen Dünser Stefan und Berchtel Günter beigezogen werden. Weiters soll ein Mitglied des Kirchenrats zur Mitarbeit gefragt werden.

- Energie, Mobilität und Umwelt

Themen:

- Erneuerbare Energie, Photovoltaik, Energiesparmassnahmen

- Verkehr, Car-Sharing, Parkplätze u.a.
- Umwelt, Abfall

Für die Arbeitsgruppe melden sich: Vorsitz Lins Simon, Erhart Claus, Stark Joachim, DI Duelli Stefan, Bgm. Ing. Mähr Anton, Dünser Ulrich

- Wohnraumschaffung

Nach einer Bedarserhebung in der Bevölkerung sollen Standorte geprüft, Richtkosten erhoben sowie eine Beteiligung der Gemeinde geprüft werden: Bgm. Ing. Mähr Anton, BM Geiger René, DI Duelli Stefan, Abbrederis Veronika, Dünser Ulrich, Berchtel Herlinde

7. Verlängerung des Baurechtsvertrags Tennisclubheim

Das Clubheim des Tennisclubs wurde auf Gemeindegrund errichtet und die Rechtmäßigkeit durch einen Baurechtsvertrag im September 1984 gewährleistet. Der Vertrag soll nun auf weitere 30 Jahre verlängert werden, lediglich die ausgewiesenen Beträge wurden auf Euro umgeschrieben.

Bgm. Ing. Mähr stellt die Frage, wer mit der Verlängerung des Baurechtsvertrags mit dem Tennisclub in der vorliegenden Form einverstanden ist. Der Beschluss erfolgt mit 10 Ja und 1 Stimmenthaltung wegen Befangenheit.

8. Zuanangelegenheit Haus Nr. 21

Der Vorsitzende berichtet über die Vorgeschichte und die Gespräche mit den Beteiligten. Es wurde dem Hausbewohner die Auskunft erteilt, dass nach dem Straßengesetz der Straßenerhalter jedenfalls eine entsprechende Genehmigung erteilen muss. Aufgrund dieser Aussage und der Genehmigung des Straßenerhalters wurde ein Zaun in abweichender Höhe zum Restbestand der Abbrandhäuser vom Hausbewohner errichtet.

Die Genehmigung vom Straßenerhalter ersetzt jedoch nicht die Bauanzeige lt. §19/e des Baugesetzes des Landes Vorarlberg. Gemäß den Bauleitlinien der Gemeinde Schnifis (Beschluss v. 16.12.2010) soll zu allen Veränderungen an den Gebäuden im Zentrum (Abbrandhäuser) der Gestaltungsbeirat hinzugezogen werden. Im ausgearbeitetem REK Entwurf ist außerdem verzeichnet, dass den Abbrandhäusern eine besondere Bedeutung zugeschrieben wird und jene als eine Einheit entwickelt und erhalten werden sollen.

Es wird über die rechtlichen Möglichkeiten und die weitere Vorgehensweise beraten. Duelli Stefan erläutert die Möglichkeit einer befristeten Bewilligung.

Nach eingehender Diskussion besteht die Gemeindevertretung mit 8:3 Stimmen auf eine entsprechende Bauanzeige und etwaige Korrektur des Zauns im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten.

9. Berichte

a. Budgetvoranschlag der Gemeinde Schnifis 2014

Bgm. Mähr Anton verliest die positive Stellungnahme des Landes zum Voranschlag 2014

b. Bgm. Mähr berichtet von der Sitzung des Gemeindevorstands

- Spendenansuchen verschiedener Vereine
- Feuerwehr –PC Anschaffung und Versicherungsangelegenheiten Papiersammlung
- Friedhof – Bildung einer Arbeitsgruppe
- Eine neue Kindergartenleiterin wurde in Vollzeit angestellt

c. 27.03. Sitzung Regio ImWalgau – Bgm. Mähr

- Workshop zur Gründung einer 2. LAG (Leaderaktionsgruppe) in Vorarlberg

- REK Walgau

d. 23.03. Dreiklang III – 1. Sitzung der Arbeitsgruppe 4

Bgm. Mähr führt den Vorsitz der AG 4 „Definition Naherholung Dreiklang“, die bei der 1. Sitzung eine Ideensammlung unter der Moderation von Fr. Dorothee Glöckle erstellte.

e. 03.04. Sitzung Steuerungsgruppe Dreiklang – Bgm. Mähr

- Diskussion über die organisatorische Abhaltung von Märkten und deren Standorte
- Bestellung von Transparenten und Tafeln für jede Dreiklang-Gemeinde

f. Seilbahn – Gerhard Rauch

- Montafon-Karte Sommerpool: Neu sind Vertreter der Schnifisbergbahn bei Pool-Sitzungen dabei.

10. Allfälliges

a. Dünser Ulrich

- Kassaprüfung Dreiklang durch den Prüfungsausschuss am 9. April.
- Nachfragen zum REK kommen vermehrt aus der Bevölkerung. Durch das Einfließen des REK Schnifis in das Ü-REK DDRS und das Walgau-REK hat sich die Beschlussfassung verzögert.
- Die Parksituation an der Seilbahn-Talstation wird drastisch schlimmer. Die Arbeitsgruppe Verkehr soll sich mit der Lösungsfindung befassen.

b. Lins Simon

- wünscht sich Vorbesprechungen der Tagesordnung nach dem Muster der früheren Fraktionssitzungen, insbesondere auch, weil die Ersatzmitglieder dann dabei wären.

Bgm. Mähr wünscht sich ebenfalls eine Vorbesprechung vor der eigentlichen Gemeindevertretungs-Sitzung, damit die Tagesordnung in der Sitzung schneller abgearbeitet werden könnte. Dafür kann er sich statt acht nur sechs Sitzungen pro Jahr vorstellen.

c. Bgm. Mähr Anton

verweist für interessierte GemeindevertreterInnen auf die Vollversammlung der Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg am Freitag, dem 4. April, die um 13:30 Uhr mit einer Exkursion im Zügeward beginnt.

Ende der Sitzung: 23:40 Uhr

Der Bürgermeister
Ing. Mähr Anton

Die Schriftführerin
Leiggner Marcelle